

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

August 2025 / Nr. 513 / 44. Jahrgang



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.
Jetzt auf valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

wir sind einfach bank. **valiant**



TITELBILD

Aus meinem Fotoalbum

Erntezeit in Hergiswil

Wenn in Hergiswil am Napf die Sonne tief steht und golden über die Hügel zieht, beginnt eine der wichtigsten Zeiten im Jahreslauf: die Erntezeit. Man erzählt sich, dass das Land rund um Hergiswil ein gutes Gedächtnis hat. Es vergisst nicht, wer früh aufsteht, wer mit der Hand sät, wer den Sommer erträgt und den Regen willkommen heisst.

Die Felder sind geschnitten, das Getreide sorgfältig zusammengetragen. In geordneten Reihen liegen die Garben – ein Bild von Handwerk, Geduld und Respekt vor dem Land. Was früher mit der Sense begann, ist heute oft maschinell. Doch trotz moderner Technik bleibt vieles gleich: das frühe Aufstehen, das Wetterbeobachten und die Freude über gelungene Arbeit.

Der Napf schaut ruhig darüber hinweg. Hier lebt nicht nur Natur, sondern auch eine Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Das Bild entstand am 26. Juli 2023 um 20:15 Uhr und wurde von der Möriseggstrasse aus Richtung Biffig mit dem markanten Berg-Ahorn geschossen.

Bild und Text: Sarah Kunz-Suppiger

GEMEINDE

Trottoir Schniderbure bis Talbachmatte

Die Baubewilligung für das Trottoir Schniderbure konnte diesen Frühling erteilt werden. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Abzweigung Einfahrt Schniderbure bis zur Abzweigung Möriseggstrasse/Blüomatte. Von Meter 0.00 bis ca. 145.00 wird ein asphaltiertes Trottoir auf der gewässerabgewandten Seite der Enziwigger erstellt. Ab ca. Meter 145.00 wird die Strasse im Bereich Abzweiger Richtung Talbach überquert. Von dort aus verläuft das Trottoir auf der gewässerzugewandten Seite bis ca. Meter 240.00 Einmündung Blüomatte. Die gewässerzugewandte Seite befindet sich im Gewässerraum und es darf gemäss kantonalem Entscheid der Dienststelle rawi kein fester Belag eingebaut werden. Somit wird das Trottoir ab Abzweiger Richtung Talbach bis Einmündung Blüomatte als Kiesbelag ausgeführt.

Das Trottoir wird im ganzen Perimeter von der Fahrbahn mit einem geraden Anschlag von 3 cm abgetrennt, damit das Kreuzen zweier Motorfahrzeuge aufgrund der schmalen

Fahrbahn möglich ist. Der notwendige Landerwerb für das Trottoir wurde mit der Landeigentümerin Nicole Zangger-Birrer und dem Staat Luzern vorbesprochen und wird nach Bauabschluss grundbuchlich abparzelliert. Auch erfolgte die Absprache mit der Strassengenossenschaft Mörisegg.

Baustart im Herbst vorgesehen

Der Baustart soll diesen Herbst erfolgen. So fand kürzlich die Offertöffnung der verschiedenen Eingaben der Unternehmer im Sinne des Submissionsgesetzes (Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) für die Baumeisterarbeiten statt, welche protokolliert wurde. Die Baumeisterarbeiten wurden basierend auf dieses Gesetz an die Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W. vergeben.

Schulhausstrasse abgeschlossen

Mit dem Einbau des Deckbelages bei der Schulhausstrasse wurde nun auch die bereits genehmigte 30er-Zone markiert und die 30er-Zone tritt somit per sofort in Kraft.

Weiter wurden die Felder für das Ein- und Aussteigen der Kinder beim Schulbus vor den Veloständern markiert, und auch der notwendige Standort für den Hubretter der Feuerwehr befindet sich an diesem Standort. Das private Parkieren ist in diesem Bereich nicht erlaubt und gemeingefährlich bei einem Ernstfall. Wir bitten die Parkierer, die offiziellen Parkplätze zu nutzen. Wir vertrauen auf die Kooperation und danken für das Verständnis zu Gunsten der Sicherheit.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente/ Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate CHF 42.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 cm hoch CHF 8.–
Gestaltung/Veran- staltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktion:	Peter Helfenstein (ph)



Gönnen Sie Ihren Füssen eine *Auszeit*

Professionelle Fusspflege –
für Ihr Wohlbefinden und gesunde Füsse.

Ob Sie einfach entspannen möchten oder
gezielte Pflege brauchen – Ihre Füsse tragen Sie
durchs Leben, Tag für Tag.

Gönnen Sie ihnen die Aufmerksamkeit, die sie
verdienen!

Buchen Sie jetzt Ihren Termin bei

Fusspflege Andrea
dipl. kosmetische Fusspflege SFPV

Schneiderbure 8
6133 Hergiswil am Napf

lustenbergera@bluewin.ch
079 566 70 07



PRIORIS Positiver Zwischenstand und Einreichung weiter möglich

PRIORIS und Swisscom haben sich auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt. Dieses sieht einen möglichst flächendeckenden Glasfaserausbau in 13 Gemeinden der Region Luzern West vor, so auch in unserer Gemeinde Hergiswil b. W.

In den letzten Wochen wurden sehr viele Basisverträge eingereicht. Stand 17. Juli 2025 sind dies 160 Verträge (Liegenschaften) ausserhalb der Bauzone, was sehr erfreulich ist.

Um die Gebäude ausserhalb der Bauzone ans Glasfasernetz anzuschliessen, ist der PRIORIS-Basisvertrag zwingend erforderlich. Der Basisvertrag kann weiterhin mittels Zugangsdaten im zugestellten Brief selbständig ausgefüllt werden. Sollten Sie weitere Fragen haben oder beim Ausfüllen des Anschlussvertrages Unterstützung benötigen, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung.

Lehrbeginn



Am 4. August 2025 beginnt Michael Fölmli, Menzberg, seine Lehre als Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität bei der Gemeindeverwaltung. Wir heissen Michael herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start ins Erwerbsleben.

Bauarbeiten Rückbau Kupferkabel

Die Calex AG wird im Auftrag der Swisscom AG das Kupferkabel aus den bestehenden Swisscom Rohranlagen ausziehen. Die notwendigen Grabarbeiten im Bereich ab Gemeindegrenze von Willisau her Richtung Dorf und weiter auf der Kreuzstiegenstrasse führt gemäss Mitteilung der Calex die Firma SD-Fiber durch. Die Arbeiten sind ab Montag, 11. August bis 15. August 2025 geplant. Der Verkehr wird nicht behindert und die Fussgänger sollten ungehindert durchkommen. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Firma SD-Fiber einen Verkehrsdienst beiziehen.

Brunnen und Velounterstand bei Bushaltestelle Dorf

Bei der Bushaltestelle Dorf, welche vielen noch als Grundstück «Zuberhöfli» namentlich bekannt ist, wird aktuell ein Velounterstand erstellt. Mit diesem Unterstand sind Velos bei jeder Witterung geschützt, können geordnet abgestellt werden und die Pendlerinnen und Pendler können anschliessend das Postauto nutzen.

Wie bereits orientiert konnte aufgrund der schlechten Bausubstanz der Brunnen bei der Bushaltestelle Dorf in letzter Zeit nicht mehr in Betrieb genommen werden. Der Brunnen wird nun auch ersetzt. Beim Brunnen wird eine Tafel mit der «Geschichte» des Brunnens aufgestellt.

Bauarbeiten Mörisegg



Die Bauarbeiten beim Gemeindebetrieb Mörisegg sind grossmehrheitlich abgeschlossen. Neben dem Laufstall für Jungvieh und Jauchegrube hat die Pächterfamilie Leo und Gabi Zwyrer auf eigene Kosten die notwendigen Sanierungen des bestehenden Stalls im Innenbereich ausgeführt. Begleitet werden die Bauarbeiten von der Betriebskommission Mörisegg. Zusätzlich wurde auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 257, Scheune GV-Nr. 257a und Schweinescheune GV-Nr. 257e je eine Photovoltaikanlage aufgebaut.

Hunde

Per 30. Juni 2025 wurde die Hundesteuer anhand der Hundedatenbank AMICUS und den gemeldeten Mutationen in Rechnung gestellt. Gesamthaft sind in der Gemeinde 205 Hunde (gleich wie Vorjahr) registriert. Wir zählen auf die Eigenverantwortung der Hundehalter, dass die Hunde korrekt im AMICUS registriert sind.

Sandsäcke für den Hochwasserschutz bestellen

Die Zivilschutzorganisation Nord-West wird diesen Herbst Sandsäcke mit der eigenen Sandsackabfüllmaschine abfüllen. Es besteht für Privatpersonen, die innerhalb der Zivilschutzorganisation Nord-West wohnhaft sind, die Möglichkeit Sandsäcke für den Eigengebrauch zu bestellen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 4.00 (leerer Sack) bis Fr. 9.00 (gefüllter Sack). Die Bestellungen nimmt die Administration bis zum 15. August 2025 per Mail administration@zsonordwest.ch entgegen. Bei Fragen stehen sie unter 041 228 38 47 gerne zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot.

Gebäudeversicherung

Gemäss Geschäftsbericht der Gebäudeversicherung Luzern sind in unserer Gemeinde Stand 31. Dezember 2024 gesamthaft 1'135 Gebäude mit rund 665 Millionen Franken versichert. 2024 ist an einem Gebäude ein Feuerschaden entstanden. Ebenfalls musste ein kleiner Elementarschaden verzeichnet werden.

Erstellung Notausgang Steinacherhalle



In den Sommerferien wurde der zusätzliche Notausgang in der Steinacherhalle erstellt. Würde dieser nicht erstellt, müssten die Belegungsplätze in der Steinacherhalle bei künftigen Veranstaltungen erheblich verringert werden.

Streunende oder verwilderte Katzen

Wer eine Katze regelmässig füttert und sie von sich abhängig macht, gilt als ihr Halter und ist somit verantwortlich für das Chippen, Kastrieren und Impfen. Diese Tierhalterin oder dieser Tierhalter ist dann dafür verantwortlich, dass kranke oder verletzte Tiere unverzüglich ihrem Zustand entsprechend untergebracht, gepflegt und behandelt werden (Art. 5 Abs. 2 TSchV). Katzen sind Haustiere und werden ausschliesslich als Heimtiere gehalten. Entsprechend sollen kranke Katzen umgehend einem Tierarzt vorgestellt und behandelt werden.

Militärische Einquartierung

Vom 4. bis 15. August 2025 absolviert die Infanterie Durchdienerschule 14-2 im Rahmen ihrer Rekrutenschule eine Spezialisten-Ausbildung in der Region. Es werden in dieser Zeit ungefähr 80 Rekruten und das entsprechende Kader die Truppenunterkunft bei der Steinacherhalle, den Anbau Steinacherhalle sowie einen kleinen Teil des Parkplatzes zwischen Schulhaus und St. Johann in Anspruch nehmen. Während der Zeit bis 7. August ist zusätzlich noch ein Lager einquartiert und es wird zudem auch die Bühne und Küche der Steinacherhalle benötigt. Der Gemeinderat heisst die Rekruten und ihren Kommandanten in unserem Kräuterdorf herzlich willkommen und wünscht ihnen eine erfolgreiche Ausbildung.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgender Photovoltaikanlage gemäss Merkblatt «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Scheune GV-Nr. 134b, Grundstück Nr. 240, Länggraben, der Edith Bächler-Meier

Lärm und Ruhezeiten

Immer wieder gehen Anfragen betreffend Lärm ein. Als Lärm gelten unangenehme und belästigende Schallereignisse. Lärm wird jedoch nicht von allen gleich wahrgenommen. Wann etwas als unangenehm und belästigend empfunden wird, ist oft sehr unterschiedlich. Für Alltagslärm gibt es keine Grenzwerte. Das Zivilgesetzbuch bestimmt zwar in Art. 684 ZGB, dass jedermann verpflichtet ist, sich aller übermässigen Einwirkungen auf die Nachbarschaft zu enthalten. Darunter fallen auch Lärmimmissionen. Um zu beurteilen, was gerechtfertigt und duldbar ist, müsste ein Richter im Einzelfall die konkreten Umstände betrachten.

Im Zusammenhang mit Alltagslärm taucht oft die Frage nach sogenannten Ruhezeiten auf. Ruhezeiten sind jene Stunden, in denen sich ein Grossteil der Bevölkerung erholt und Lärm als besonders lästig empfunden wird. Daher ist in dieser Zeit vermehrt Rücksicht gefordert und lärmintensive Tätigkeiten sind wenn möglich zu unterlassen. Im Kanton Luzern bestehen keine einheitlichen Vorschriften. Rechtlich verbindlich ist lediglich die Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr. Im Sinne eines guten und friedlichen Zusammenlebens empfehlen wir jedoch folgende Richtwerte einzuhalten:

Ruhezeiten werktags: 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 19.00 bis 07.00 Uhr.

Lärmintensive Arbeiten sind auf die Zeiten von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr zu beschränken.

Bevor eine Klage eingereicht wird, ist wenn immer möglich das direkte Gespräch mit den lärmverursachenden Personen und/oder Betrieben zu suchen. Oft ist es möglich, das Lärmproblem dank gegenseitigem Verständnis zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen.

Baugesuche

Huber-Dubach Mathias und Vanessa, Ober-Sagenmatt, 6133 Hergiswil b. W.

Anpassung Liegeboxen, Laufhof, Mistplatz auf Grundstück Nr. 783, Ober-Sagenmatt

Hüsler Guido und Bucher Irene, Schattenmoos, 6133 Hergiswil b. W.

Weierbau (Slow Water) auf Grundstück Nr. 340, Schattenmoos

Juon-Schütz Roger und Madeleine, Schössliboden, 6133 Hergiswil b. W.

Ersatz Holzheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 715, Schössliboden

Mehr Landtechnik AG, Wiggerweg 5, 6133 Hergiswil b. W.

Abbruch Wohnhaus Nr. 25 und Erweiterung Ausstellungsplatz auf Grundstück Nr. 38, Wiggerweg 4

Strebel Gerda, Schönwartstrasse 15, 6314 Unterägeri

Umbau Wohnhaus auf Grundstück Nr. 706, Küferhüsli-Enzi

Grundeigentümer Haberbrie-Kanzelsagen

Erstellung Schmutzwasserleitung Haberbrie-Kanzelsagen für Anschluss an die Kleinkläranlage Kanzelsagen

Baubewilligung

Einwohnergemeinde, Dorfstrasse 24, 6133 Hergiswil b. W.

Neubau Velounterstand auf Grundstück Nr. 87, Dorfstrasse

Seit Jahrzehnten für die Gemeinde da

Markus Kunz ist seit 30 Jahren im Gemeinderat und hier zuständig für das Bildungsressort. Im Gespräch blickt er zurück. Auf Gemeinde, Schule und seine Laufbahn.

Text: David Koller, Willisauer Bote

Begeistert war er nicht über die Anfrage dieser Zeitung. «Ich stehe nicht gerne im Vordergrund», antwortet Markus Kunz (Jg. 1964) am Telefon. Einige Argumente waren nötig, bis er

sich für ein Treffen bereit erklärte. Ähnlich hat es sich seinerzeit verhalten, als sein Weg in die Hergiswiler Exekutive aufgeleitet wurde. «Das war nicht meine Idee.» Auch damals wurde er angefragt – indes eher als Alibi-Gegenkandidat. «Ziel war, dass eine Frau gewählt wird.» Doch um eine interne Ausmar- chung zu gewährleisten, brauchte die damalige CVP-Orts- partei einen weiteren Kandidaten. Markus Kunz sagte zu. Mit einer Bedingung: «Wenn ich im ersten Wahlgang besser als die Gegenkandidaten abschneide, trete ich im zweiten wieder an.» So funktioniert er: «Sage ich A, sage ich auch B.» Er schnitt besser ab, erzielte 472 Stimmen – die Zahl weiss er heute noch auswendig. Im zweiten Wahlgang vom 9. April 1995 reichte das relative Mehr. Markus Kunz wurde gewählt. Wieder mit 472 Stimmen.



Wahlkampf gerät aus dem Ruder

Dass er zwei Mal die exakt gleiche Stimmenzahl erreichte, ist eine Skurrilität des Wahlkampfs. Die andere ist weniger schön. Die Wochen vor dem Urnengang waren geprägt von einer – wie er es nennt – «giftigen Stimmung». Der Wahlkampf artete aus, Markus Kunz erhielt mehrere anonyme Drohun- gen. Auch seine Gegenkandidatin blieb nicht verschont. Ihr wurde ebenfalls gedroht; in einer Nacht wurden die Autos von Markus Kunz und seiner Opponentin versprayt. Der hässliche Wahlkampf sorgte über die Region hinaus für Schlagzeilen. Das Regionaljournal DRS berichtet darüber; im WB erschienen Leserbrief. Der damalige Chefredaktor Josef J. Zihlmann konstatierte in einem Leitartikel, die demokratischen Spiel- regeln seien «aufs Tiefste verletzt worden». Die angewende- ten Mittel würden «tiefe zwischenmenschliche Gräben zu- rücklassen».

Wie aufgeheizt die Lage war, zeigte sich an der Stimmbe- teiligung. Im ersten Wahlkampf betrug sie 75,94 Prozent, im zweiten 69,1 Prozent. Doch trotz alldem hatten die beiden Kandidaten – für die zweite Runde trat eine andere Frau an – nie ein Problem miteinander. «Wir hatten es immer gut», be- tont Markus Kunz. Am 1. Juli 1995 war all das Geschehene für ihn nicht mehr wichtig, er trat sein Amt an und übernahm das Ressort Bildung. 30 Jahre ist das nun her.

Als der Fachkräftemangel noch kein Thema war

«Das Bildungswesen hat sich stark verändert», blickt Markus Kunz zurück. «Es wird immer komplexer und teurer.» Die steigenden Kosten hätten längst nicht nur mit den Löhnen zu tun, «sondern mit wachsenden Herausforderungen, beispielsweise der Integration». Gewandelt haben sich auch die Zuständigkeiten. Ein Beispiel: Früher stelle die Schulpflege Lehrpersonen ein. Heute tut das die Schulleitung. Vor allem: «Wir hatten damals eine grosse Auswahl an Bewerbungen und konnten den Wohnort als Bedingung für eine Anstellung festlegen» – mit Blick auf den heutigen Fachkräftemangel waren das aus Arbeitgebersicht geradezu paradiesische Verhältnisse. Als verantwortlicher Gemeinderat machte Markus Kunz zudem Schulbesuche und beurteilte den Unterricht. «Was nicht ganz einfach war.»

Als Meilenstein in der Entwicklung nennt er die Schulstrategie 2020. «Dazu haben wir eine Gesamtübersicht erstellt und alles auf den Tisch gelegt.» Nicht alle präsentierten Vorschläge kamen gut an. Die Idee eines Unterstufenzentrums im Hübeli etwa sorgte gar für eine Petition – und führte zu einer Neubeurteilung. Die gefundene Lösung überzeugte mehr. Heute gehen 5.- und 6.-Klässler im Hübeli zur Schule.

Ohnehin genehmigte die Gemeindeversammlung die Schulstrategie letztlich einstimmig. Ein klares Zeichen dafür, dass sie ausgereift war. «Die Zusammenarbeit von Bildungskommission, Schulleitung und Gemeinderat war in Findung und Umsetzung sehr gut», resümiert Kunz.

Viele langjährige Ratsmitglieder

Markus Kunz ist 61 Jahre alt. Wie lange er im Amt bleibt, will er noch nicht festlegen. «Aber ich möchte das lancierte Projekt «Schule für alle» des Kantons vorerst weiter begleiten.» Wenn er A sagt, sagt er auch B.

30 Amtsjahre hat er auf dem Zähler – und ist damit keine Ausnahme. Hergiswil scheint ein Ort von zufriedenen Ratsmitgliedern zu sein. Der vorherige Gemeindepräsident Urs Kiener wirkte 33 Jahre in der Exekutive. Dessen Vorgänger wiederum, Beat Thalmann, brachte es auf 25 Jahre. Bevor er 1995 das Präsidium übernahm, war er für die Schule verantwortlich und somit Vorgänger von Markus Kunz. Der Gemeinderat steht für Konstanz, das Dorf indes hat sich gewandelt. «Heute gibt es Mehrfamilienhäuser und damit mehr Möglichkeiten für Junge, in der Gemeinde zu bleiben.» Die Zahl der Einwohnenden hingegen ist in den 30 Jahren nur unwesentlich gestiegen: 1995 waren 1909 Personen gemeldet, Ende Juni dieses Jahres 1945.

Wie hat sich die Exekutive in den drei Jahrzehnten verändert? «Nicht gross», findet Markus Kunz. Natürlich sei alles digitaler geworden, doch insbesondere Stimmung und Zusammenarbeit hätten sich nicht sonderlich gewandelt. Das ist auch nicht nötig. «Wir sind ein Gremium, das gut funktioniert.» Im Zentrum stehe nicht Parteipolitik, sondern das Wohl von Gemeinde und Einwohnenden. Zudem sei es dem Rat wichtig, rechtzeitig zu informieren und alle Meinungen

abzuholen. Von Einwohnerinnen und Einwohnern, Parteien und Kommissionen. Auch das sei schon lange etabliert.

Vom Bauernhof zur Versicherung

Wer ist der Mann, der sich seit Jahrzehnten für Hergiswil einsetzt? Aufgewachsen ist er auf dem Hof Oberwissbühl, alt-Kantonsrat Benjamin Kunz ist sein Bruder. Der eine politisierte in der SVP, der andere für die CVP bzw. die Mitte. «Wir verstehen uns gut. Aber politisch haben wir eine andere Meinung», sagt Markus Kunz, der im Gespräch einen offenen, ja liberalen Eindruck hinterlässt.

Seiner Herkunft entsprechend wurde er Landwirt. Die Lehrjahre machte er in Nebikon und im Hergiswiler Opfersei. An sich hätte er gerne das Gymnasium besucht, auch sein damaliger Lehrer unterstützte dieses Ansinnen. «Doch meine Eltern fanden, ein Bauernbub gehöre nicht an die Kanti», sagt er nüchtern. Seinen Weg machte er auch so. «Ich habe es gut. Wohne an einem schönen Ort. Habe eine tolle Familie.» Diese ist übrigens vor Kurzem gewachsen. Am 23. Juni kam der kleine Lio zur Welt, erster Stammhalter der Familie. «Ein schönes Gefühl», sagt der frischgebackene Grossvater, selber Vater von Zwillingen.

Heute leitet Markus Kunz die Hauptagentur der Allianz Schweiz in Wolhusen. Der Weg dorthin war vielfältig. Im erlernten Beruf hat er nie gearbeitet. Seine erste Anstellung war Tankwart bei der Willisauer Kreuz Garage. Dem folgte ein Zwischenspiel als Glasbearbeiter bei der Glas Trösch AG in Bützberg. Zu dieser Zeit lebten er und seine Frau im Obergeraargau. Nachdem das junge Paar zurück im Hinterland war, sah er ein Stelleninserat der Helvetia Unfall; die Versicherung suchte einen Hauptagenten. Das geforderte Mindestalter war 25. Er war 24 – und bekam den Job. Dem folgte eine Handelsschule. Der Versicherungsbranche blieb er seither treu.

Ringer und Feuerwehrkommandant

Mit 30 wurde er Gemeinderat. Indes engagiert er sich schon länger für Hergiswil. Als 25-Jähriger kam er in den Parteivorstand der CVP. Auch dafür wurde er angefragt. «Ich habe halt den Mund aufgemacht.» Konkret hatte er an einer Orientierungsversammlung der Gemeinde vorgeschlagen, das Feuerwehrlokal in die geplante Mehrzweckhalle zu integrieren. Damals war er noch einfacher Soldat. Doch hier machte er ebenfalls Karriere, war von 2001 bis 2014 Kommandant der Feuerwehr.

Auch für Hergiswils weit herum bekanntes Aushängeschild setzt er sich ein: «Ich war Ringer, aber nie ganz vorne.» Dafür baute er das Sponsoring auf und setzte damit den Grundstein für die heutige finanzielle Lage des Vereins. Weiter ist er Genossenschafter beim Skilift Hübeli. Seine Anteilscheine hat er in der Lehre erarbeitet, als er beim Aufbau mithalf. Auch die Genossenschaft zum Erhalt des Restaurants Kreuz trägt er mit. All das zeigt: Markus Kunz setzt sich in vielen Bereichen für seine Gemeinde ein. Sagt er A, sagt er eben auch B.

AKTUELL



Mittagstisch

Liebe Gäste des Mittagstischs

Während der Sommerzeit gönnt sich das Team Mittagstisch eine kleine Pause, deshalb **findet im August 2025 kein gemeinsames Essen statt.**

Doch wir freuen uns jetzt schon auf ein fröhliches Wiedersehen nach der Sommerpause. Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 4. September 2025 wie gewohnt im Gasthaus Kreuz statt.

Alle weiteren Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Wir hoffen, dass Sie die Sommerzeit geniessen können – mit Ruhe, Sonne und vielen schönen Momenten.

Bleiben Sie gesund und voller Vorfreude auf unser nächstes Zusammensein im September.

Team Mittagstisch

Den Nationalfeiertag gemeinsam beim Grillplatz Hickern geniessen

Auch dieses Jahr bietet Hergiswil Tourismus der Bevölkerung die Gelegenheit, sich am 1. August beim Grillplatz Hickern zu treffen und den Nationalfeiertag gemeinsam zu feiern. Die Feuerstelle steht allen ab 18.00 Uhr zum gemeinsamen Grillieren bereit und für eine Sitzgelegenheit ist gesorgt. Alle Teilnehmer bringen Ess- und Trinkwaren sowie das Essgeschirr selber mit. Um den Abfall möglichst gering zu halten, bitte auf Einweggeschirr verzichten.

Beim Grillplatz Hickern geniessen Sie eine herrliche Aussicht auf das Dorf und die Napflandschaft sowie auf Feuerwerk und die traditionellen Höhenfeuer. Das Angebot findet nur bei guter Witterung statt. Hergiswil Tourismus freut sich auf ein gemütliches Beisammensein, viele interessante Kontakte und unterhaltsame Gespräche mit Gross und Klein an unserem Nationalfeiertag.

Es geht weiter im Gasthaus Kreuz

Die Freude ist gross: Ab dem 1. Januar 2026 übernimmt Mehmet Simsek und sein Team als Pächter das Gasthaus Kreuz in Hergiswil.

Mehmet Simsek verfügt als Gastrounternehmer über langjährige Erfahrung und hat sich als Pächter und Eigentümer verschiedener Restaurants in der Region einen ausgezeichneten Namen geschaffen. Mit frischen Ideen, viel Engagement und grosser Leidenschaft für die Gastronomie wird er das traditionsreiche Gasthaus in eine neue Zukunft führen. Mehmet Simsek vereint als Schweizer mit türkischen Wurzeln zwei Kulturen. Die kompetente Betreuung der Gäste steht für ihn an erster Stelle. Es ist ihm wichtig, dass sich bei ihm jeder wohlfühlt.

Das Gasthaus Kreuz wurde in den letzten drei Jahren von Madeleine Juon-Schütz geführt. In diesen drei Jahren hat sie eine grosse und sehr wichtige Aufbauarbeit geleistet. Vielen herzlichen Dank! Sie wird das Gasthaus Ende November 2025 schliessen, der Dezember wird der Übergangsmonat sein und das genaue Wiedereröffnungsdatum noch kommuniziert.

Der Vorstand der Genossenschaft zum Kreuz freut sich zusammen mit Madeleine Juon auf die neue Ära des Gasthauses Kreuz. Das Restaurant wird wieder den ganzen Tag geöffnet sein – und besonders freuen sie sich, dass der neue Küchenchef ein altbekannter Hergiswiler ist: Benedikt Kunz, der seine Leidenschaft für die regionale Küche mit viel Herz und Können lebt.

Sie danken allen Gästen für ihre Treue und freuen sich riesig, alle bald wieder im Gasthaus Kreuz begrüßen zu dürfen – zum Geniessen, Verweilen und Wohlfühlen. **mst**



Volksschiessen 2025

Die Sportschützen Hergiswil laden zum Volksschiessen im Schützenhaus Luegmatt ein.

Datum: Freitag, 22. August 2025

Zeit: 18.30 bis 21.00 Uhr

Teilnahme: Alle ab 10 Jahren

Schiessprogramm: Es kann ein 10er-Stich und ein 5er-Stich geschossen werden

Auszeichnung: Direktauszahlung

Anschliessend gemütliches Beisammensein. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Kräuterdorf Hergiswil Tourismus am Napf

Kräuter-Vollmond-Spaziergang

mit Andrea Kopp Luthern, naturea.lu

Gönne dir dieses Wild-Kräuter-Erlebnis bei Mondlicht. Du lernst auf diesem gemütlichen Spaziergang die Pflanzen vor deiner Haustüre kennen und wirst unterwegs mit einem feinen Fondue & Kräutertee verwöhnt.

Wann: Montag, 8.09.2025, 18.30 - ca. 22.00 Uhr
(Durchführung ab 12 Personen)
Treffpunkt: Parkplatz Gasthof Kreuz, Hergiswil
Spaziergang: ca. 1,5 Std./3 km mit Andrea Kopp, naturea.lu
Verpflegung: Fondue & Kräutertee
Kosten: CHF 55.00 pro Person
Anmeldung: bis 31.08.25 per Mail an info@kraeuterdorf.ch
oder T 076 404 01 07 Renate Ambühl



Tourismus Kräuterdorf Hergiswil
Steinacher 2
6133 Hergiswil b. W.

info@kraeuterdorf.ch
www.kraeuterdorf.ch
076 404 01 07

Kräuterdorf Hergiswil Tourismus am Napf

Kräuter-Event im Gauchschachen

mit Andrea Kopp Luthern, naturea.lu

Lasse deine 5 Sinne verwöhnen und geniesse dieses einzigartige Natur-Erlebnis. Du startest mit einem lehrreichen Wild-Kräuter-Spaziergang und wirst danach im gemütlichen Goudschache-Hüttli mit Speis und Trank bedient.

Wann: Samstag, 27.09.2025, 10.00 - ca. 15.00 Uhr
(Durchführung ab 12 Personen)
Treffpunkt: Goudschache-Hüttli Hergiswil, goudschache.ch
Spaziergang: ca. 1,5 Std./1,5 km mit Andrea Kopp, naturea.lu
Verpflegung: reichhaltiges 3-Gang-Menü inkl. Kräutertee
Kosten: CHF 85.00 pro Person
Anmeldung: bis 19.09.25 per Mail an info@goudschache.ch
oder T 079 740 03 47 Rita Müller



Tourismus Kräuterdorf Hergiswil
Steinacher 2
6133 Hergiswil b. W.

info@kraeuterdorf.ch
www.kraeuterdorf.ch
076 404 01 07

Kräuterdorf Hergiswil blüht auf!

Ein «KRÄUTERDORF» zu sein ist in der Schweiz einmalig. Kräuter und ihre Wirkung zu erkunden findet immer grössere Beliebtheit. So hat sich nach dem Workshop des Tourismus im Herbst 2023 eine Gruppe zum Ziel gesetzt, das Kräuterdorf Hergiswil neu aufblühen zu lassen.

Mit dem NRP-Projekt (Neue Regionalpolitik) «Relaunch Hergiswil-Kräuterdorf am Napf» möchte man mit Unterstützung der HSLU (Hochschule Luzern) dem Besucher und dem Durchgangsverkehr in Hergiswil erkennbar machen, dass er sich im Kräuterdorf befindet. Es soll ihm ermöglicht werden, sich Wissen über Anbau, Veredelung, Heilwirkung, Verwen-

dung usw. anzueignen. Mit einer starken Positionierung und buchbaren Angeboten soll Wertschöpfung generiert werden.

Es gibt nicht nur geniessbare Gartenkräuter die zudem heilende Wirkung haben, auch kostbare Wildkräuter gewinnen immer grössere Aufmerksamkeit in der Küche wie auch als Tinkturen, Salben usw.

Am 8. September findet eine Vollmond-Wanderung und am 27. September ein Kräuter-Event im Gauchschachen mit Andrea Kopp, Luthern (naturea.lu) statt. An beiden Daten wird viel Wissenswertes über Wildkräuter und deren Verwendung vermittelt und die Gäste werden zudem kulinarisch verwöhnt.

Der Tourismus Kräuterdorf freut sich sehr, diese Events durchzuführen.

Kindertrachtengruppe Luthern



Hurra, liebe Kinder! Wir dürfen endlich wieder gemeinsam mit euch das Tanzbein schwingen. Mit viel Freude möchten wir neue Tänze für unseren Heimatabend mit euch einstudieren.

Die erste Tanzprobe findet am Mittwoch, 20. August 2025, 13.30-15.00 Uhr, im Gemeindesaal Luthern statt.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen! Wir freuen uns darauf, viele von euch wiederzusehen.

Eure Leiterinnen: Daniela, Manuela und Irene

Napf.ch: Neue Plattform macht touristische Erlebnisse im Napfgebiet sichtbar



Mit der neu lancierten Webseite napf.ch wird der Erlebnisraum Napf über Kantons- und Regionsgrenzen hinweg erstmals aus einer Hand präsentiert. Die Plattform bietet Inspiration für Mehrtagesausflüge, Wanderungen, Biketouren und Naturerlebnisse rund um den Napf und richtet sich an Gäste, die die ursprüngliche Landschaft in ihrer natürlichen Vielfalt entdecken möchten.

Das Projekt «Sichtbarmachung touristischer Angebote rund um den Napf» ist ein Meilenstein der aussergewöhnlichen Zusammenarbeit von drei Tourismusorganisationen: Emmental Tourismus, Willisau Tourismus und Unesco Biosphäre Entlebuch bündeln ihre Kräfte gemeinsam mit dem Verein Napfbergland, um die bestehenden Angebote besser sichtbar und zugänglich zu machen. Die überkantonale und überregionale Kooperation gilt als gutes Beispiel dafür, wie Synergien im Schweizer Tourismus genutzt werden können. Diesen Ansatz unterstützten die beiden Kantone Luzern und Bern sowie der Bund im Rahmen der neuen Regionalpolitik (NRP) sowie die Gemeinden rund um den Napf mit einem finanziellen Beitrag. Die Luzern Tourismus AG unterstützte das Projekt ausserdem mit Stundenleistungen und Know-How.

Für Gäste, die sich im Napfgebiet aufhalten, spielen touristische und politische Grenzen keine Rolle – genau an diese sind sie aber bei der Informationsbeschaffung bis vor Kurzem jeweils gestossen. Um alle benötigten Informationen zu erhalten, mussten sie sich teilweise an zwei bis drei verschiedene Webseiten oder Organisationen wenden.

«Rund um den Napf gibt es viele attraktive Angebote, doch bisher fehlte den Tourismusorganisationen eine gemeinsame Plattform, um diese einfach zugänglich zu machen. Mit napf.ch bieten wir den Gästen nun einen zentralen Einstiegspunkt für die Planung von ein- und mehrtägigen Aufenthalten», erklärt Corinne Müller, Geschäftsführerin von Willisau Tourismus.

Neben der digitalen Plattform wird ab Herbst 2025 eine neue gedruckte Panoramakarte erhältlich sein, die eine Übersicht über die vielfältigen Angebote bietet und vor allem Wandernde bei der Routenplanung im ganzen Napfgebiet unterstützt.

Dank der engen Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen können bestehende Inhalte effizient gebündelt werden und Doppelspurigkeiten entfallen. Dies steigert nicht nur die Sichtbarkeit, sondern schafft auch neue Ansätze für innovative, kantonsübergreifende Produkte und nachhaltige Wertschöpfung im Napfgebiet.



Kunst trifft Glaube

Am 6. Juli 2025 fand in der Hübelikapelle ein besonderer Gottesdienst statt. Im Anschluss wurde nämlich die Wanderausstellung des Künstlers und Diakons Franz Pfulg eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Bildern, die sich mit biblischen Motiven, Gestalten und Erfahrungen beschäftigt. Die Bilder laden die Besucherinnen und Besucher ein, in der Stille zu verweilen, biblische Geschichten neu zu entdecken und sich selbst darin wiederzufinden.

Die Ausstellung ist ein Teil einer Wanderausstellung, die an verschiedenen Orten im Pastoralraum zu sehen sind (bis 21. August 2025 in der Pfarrkirche Willisau und vom 23. August bis 21. September 2025 in der Pfarrkirche in Menznau).

Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben – und besonders Franz Pfulg für die Möglichkeit, durch seine Kunst dem Wort Gottes in neuer Weise zu begegnen.



Ausstellung in der Hübelikapelle.

Bild: Angela Matzutzki

Diese 22 Schülerinnen und Schüler aus Hergiswil haben im Juli 2025 ihre obligatorische Schulzeit beendet.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 25

Nach Jahren des Lernens, des Wachsens, des Ausprobierens – nach Höhen und Tiefen, nach Erfolgen und Rückschlägen habt ihr den Abschluss der obligatorischen Schulzeit in der Tasche.

Wir gratulieren euch und euren Eltern herzlich zum erfolgreichen Abschluss eurer Schulzeit und wünschen euch allen viel Erfolg!

Schule Hergiswil

Roxana Müller, Jerzy Nasiek und Yasmin Roth besuchten die letzten drei Jahre die Kantonsschule in Willisau.



Nevio Bammert
Zimmermann
Achermann Holzbau AG
Hergiswil



Joel Barmettler
Landwirt
1. Lehrjahr bei
M. Kurmann, Hergiswil



Patrick Lekbibaj
Maurer
Stutz AG
Willisau



Roxana Müller
Kantonsschule Willisau
Schwerpunkt Bio und
Chemie



Jerzy Nasiek
Kantonsschule Willisau
Schwerpunkt Bio und
Chemie



Ariana Röllli
Kantonsschule Willisau
Kurzzeitgymnasium



Luca Schärli
Anlagen- u. Apparatbauer
Meyer BlechTechnik AG
Grosswangen



Severin Schärli
Landwirt
1. Lehrjahr bei
B. Koch, Geuensee



Sina Schmid
Fachfrau Hotellerie-
Hauswirtschaft
Campus Sursee



Nina Schütz
Landwirtin
1. Lehrjahr bei
U. Mattmann, Grosswangen



Rila Fajardo
Fachmittelschule

Luzern



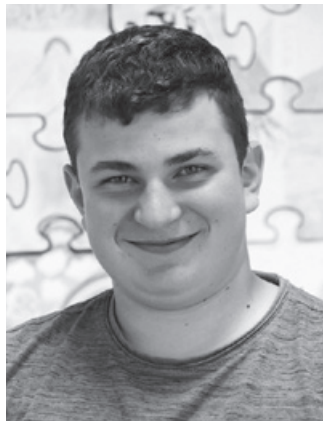
Noël Fischer
Maurer
Stutz AG
Willisau



Janick Kunz
Sanitärinstallateur
Sanitär Künzli AG
Hofstatt



Janik Kurmann
Chemie- und Pharma-
technologie, Roche AG
Basel/Kaiseraugst



Joel Rölli
Gärtner Garten- und
Landschaftsbau bei Marti
Garten AG, Grosswangen



Liana Rölli
Gärtnerin Garten- und
Landschaftsbau bei Arnet
Gartenbau AG, Ettiswil



Eliane Roos
Fachfrau Hotellerie-
Hauswirtschaft
Heim Weiermatte, Menznau



Yasmin Roth
Kantonsschule Willisau
Schwerpunkt Wirtschaft
u. Recht (bilingual)



Tim Theiler
Kaufmann
DIWISA AG
Willisau



Mario Wenger
Fachmittelschule

Sursee



Julian Wermelinger
Fachmann Betriebs-
unterhalt
Schule Schwarzenberg



Jan Wiprächtiger
Fleischfachmann
Bertswiler Metz AG
Rothenburg

RÜCKBLICK

Napfgold-Wanderung begeistert die Besucher

Am Samstag, 28. Juni 2025 kamen rund 1100 Personen ins Kräuterdorf, an die Jubiläums-Ausgabe der Napfgold-Wanderung. Die Besucher wurden mit Spezialitäten aus der Region, unterhaltsamer Musik und fantastischer Stimmung verwöhnt.

Text: Marcel Mehr

Die Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe der Napfgold-Wanderung war bei allen Beteiligten riesig. Die Besucher mussten sich lange gedulden, schliesslich haben sie sich die Tickets bereits im vergangenen November gesichert. Die Vorverkaufstickets waren einmal mehr in kurzer Zeit vergriffen, ein Erfolg für den organisierenden Verein; die Musikgesellschaft Hergiswil.

Leckere Köstlichkeiten

Auf der Route vom Dorf Richtung Lindenegg, Unterskapf und Opfersei boten sich den Wanderern verschiedene schöne Ausenstände für einen Zwischenhalt. Dort genossen sie Köstlichkeiten aus der Region in fester und flüssiger Form und natürlich die grossartige Aussicht über den Napf bis in den Jura und das Mittelland. Für abwechslungsreiche Musikklänge sorgten die verschiedenen Kleininformationen, welche auf den Ausenständen ihr breites Repertoire zum Besten gaben. Am Ziel angekommen, sorgte das Königlich Bayrische Vollgasorchester für Oktoberfeststimmung trotz hochsommerlichen Temperaturen.

Tolle Stimmung

Begeistert zeigten sich die Besucher von der guten Stimmung auf der ganzen Strecke, dem Mix von Jung bis Alt und der gemütlichen Atmosphäre. OK-Präsidentin Caroline Mehr blickt sehr gerne auf die diesjährige Wanderung zurück, sie habe viele tolle Feedbacks erhalten. Sie betont, dass ein solcher Anlass ohne Sponsoren, Helfer und verständnisvollen Landbesitzern nicht möglich gewesen wäre und spricht allen einen grossen Dank aus. Die Musikgesellschaft bedankt sich insbesondere bei den Hauptsponsoren: Mehr Getränkeservice, Diwisa, Raiffeisenbank Luzerner Hinterland, Peter und Paul Bed and Breakfast Hotel, Huppenkoth Baumaschinen AG, C+C Wechsler Festzeltvermietung, Sternengarage Bichsel, CKW Willisau und Wechsler Gerhard AG.

Der Vorverkauf für die nächste Napfgoldwanderung vom Samstag, 20. Juni 2026, ist dann wie gewohnt wieder am 11.11.2025 um 11.11 Uhr.

Weitere Infos und Bilder zur Wanderung finden Sie unter napfgold-wanderung.ch.

Verpassen Sie also auf keinen Fall die Party des Jahres, die Musikgesellschaft freut sich auf Sie.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 9/2025
Freitag, 15. August 2025**

Parademusik voller Leidenschaft

Strahlender Sonnenschein, beste Stimmung und ein grosser musikalischer Erfolg. Die Musikgesellschaft Hergiswil (MGH) durfte am Luzerner Kantonal-Musikfest in Sursee einen besonderen Tag feiern. In der Parademusik überzeugte sie mit dem schwungvollen Marsch «Feurig Blut» auf ganzer Linie und sicherte sich den 1. Rang, sehr zur Freude von Musikantinnen, Musikanten und Dirigent.

Mit grosser Präzision, musikalischem Elan und viel Herzblut zog die MG Hergiswil durch die Strassen von Soorsi und konnte dabei sowohl die Jury als auch das Publikum begeistern. Der verdiente Spitzenplatz ist eine schöne Bestätigung für das Engagement und die intensive Probenarbeit der letzten Wochen.

Doch nicht nur musikalisch war der Tag ein voller Erfolg. Bei bestem Sommerwetter genossen die Mitglieder das bunte Festgeschehen, geselliges Beisammensein und zahlreiche Begegnungen mit anderen Musikvereinen aus dem ganzen Kanton. Es wurde gelacht, gefeiert und angestossen. Die Musikgesellschaft Hergiswil blickt stolz und dankbar auf diesen gelungenen Tag zurück – ein Highlight im Vereinsjahr, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die MGH auf der Parademusikstrecke.

Bild: zVg

TRIO**SPAR** Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AGBÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
Konditorei Hodel & Co. AGMETZGEREI
Widmann
SPEZIALITÄTEN**1. August 2025: 8.00–12.00 Uhr geöffnet.
Geniessen Sie unsere Eigenprodukte!**

Erfolgreiche «Napfblicker»

Am letzten Juni-Wochenende sorgte das Alphornquartett «Napfblicker» für Begeisterung beim Zentralschweizerischen Jodlerfest in Menznau. Die vier AlphornspielerIn Elsbeth, Albert, Wisu und Toni traten beim Wettvortrag mit dem Stück «Ä Bärgkristall» an und beeindruckten die Jury mit ihrer Darbietung.

Für ihren Auftritt erhielten sie die Note 2, respektive «gut», was die Musiker sehr zufrieden und hocherfreut stimmte. Das Ergebnis motiviert die «Napfblicker» dazu, weiterhin an ihren Fähigkeiten zu arbeiten und neue musikalische Ziele zu verfolgen.

Die vielen Rückmeldungen und das anwesende Publikum zeigten sich begeistert von der harmonischen Darbietung des Alphornquartetts, das mit viel Leidenschaft und Können auftrat. Das Zentralschweizerische Jodlerfest war somit nicht nur eine Plattform für musikalischen Austausch, sondern auch ein Anlass, um die regionale Alphorntradition lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Die «Napfblicker» freuen sich schon jetzt auf zukünftige Auftritte und wünschen sich, noch mehr Menschen mit ihrer Musik zu begeistern.



V.l.: Wisu Heer, Elsbeth Dubach, Toni Birrer und Albert Amrein. Bild: zVg

Jodlerklub Enzian

Jodlerfest

Der Jodlerklub Enzian hat Ende Juni am 66. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Menznau teilgenommen. Dabei wurde dem Jodlerklub die Ehre zuteil, die Eröffnungsfeier am Freitagnachmittag mitzugestalten.



Der Jodlerklub an der Eröffnungsfeier vom Freitagnachmittag. Bild: zVg

Der Wettvortrag am Freitagabend in der Kirche mit dem Lied «Sundigmorge uf-re Alp» von Robert Fellmann wurde von der Jury mit der Bestnote 1 «sehr gut» ausgezeichnet. Weiter hat die Jodlerin Caroline Haas im schönen Duettvortrag mit Trudy Meyer die Note «gut» erhalten, wie auch das Duett Chregi Buchmüller und Markus Dubach.

Die Jodlerin Nadia Haas holte sich im Einzelauftritt die Note 1 «sehr gut» ab. Ebenfalls ein «sehr gut» gab es für die Dirigentin Chregi Buchmüller im Quartettvortrag. Die Enzianjutzerli hatten auch ihren grossen Auftritt vor der Jury und haben die vielen Zuschauer im Wettlokal begeistert.

Das bestens organisierte Fest wurde anschliessend ausgiebig bei gemütlicher und festlicher Stimmung gefeiert und genossen. Ein herzliches Dankeschön und Gratulationsgrüsse gehen ans OK Menznau und allen Helferinnen und Helfer.

Jodlerpicknick

Eine Woche später führte der Jodlerklub das Familienpicknick im Partyraum auf dem Buacher durch. Der 1. Bass hat den Tag organisiert und für Speis und Trank gesorgt, so dass nach dem Mittag alle satt waren. Der Nachmittag wurde beim Verfolgen des ISAFs, bei angeregten Diskussionen unter Gleichgesinnten und natürlich mit dem einen oder anderen Jodellied verbracht. Die Jodlerfamilie lebt und freut sich auf die zweite Hälfte im Vereinsjahr.

DAS ZITAT DES MONATS

«Man braucht zwei Jahre um sprechen zu lernen und fünfzig, um Schweigen zu lernen.»

Ernest Hemingway, * 21. Juli 1899 in Oak Park, Illinois (USA); † 2. Juli 1961 in Ketchum, Idaho (USA), war einer der erfolgreichsten und bekanntesten US-amerikanischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.

SPORT

Sportverein
Hergiswil am Napf

Netzball Hergiswil 1

Am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne standen zum ersten Mal überhaupt Netzballturniere im Programm. Wir Hergiswiler Netzballerinnen meldeten uns für das Elite-Turnier am Samstag, 14. Juni, an. Eigentlich hatten wir mit Gegner gerechnet, die wir noch nicht kannten, aber es waren fast die gleichen wie an der Schweizer Meisterschaft in Reiden. Da wir am Samstag schon früh mit den Spielen beginnen mussten, reisten wir am Freitagabend an. Wir wussten, dass wir wieder sehr starke Gegner hatten, aber dieses Mal nur gegen acht Mannschaften. Da wir bis zum Schluss nicht wussten, wie viele Punkte die anderen Mannschaften gemacht hatten, war es sehr spannend. Die Freude bei der Siegerehrung war dann natürlich sehr gross: 3. Platz für Hergiswil 1, das heisst Bronze-Medaille! Bravo!

Mit dabei waren weitere Mannschaften aus der Region Willisau. So erreichte Menzberg den sehr guten 2. Rang und Buttisholz 1 und 2 den 6. und 7. Rang.



Luzia Schärli, Sara Scheuber und Jessica Beck (vorne von links). Yvonne Schärli, Monika Kunz, Seraina Bammert und Brigitte Schärli (hinten von links).
Bild: zVg

Napfbiker bei Dernière auf Podest

Am 5./6. Juli wurde das letzte 24-Stunden-Rennen in Schötz ausgetragen. Die Hergiswiler Napfbiker verteidigten den 3. Rang bei den Achterteams aus dem Vorjahr erfolgreich.

Text: Flurin Burkhalter

Die 32. und letzte Durchführung lockte bei besten Wetterbedingungen rund 400 Fahrerinnen und Fahrer in 111 Teams sowie zahlreiche Zuschauer nach Schötz. Nach mehrfachen Teilnahmen in den Vorjahren wollten auch die Napfbiker den Abschluss des legendären Rennens nicht verpassen.

Die Hergiswiler Julian Unternährer, Hanspeter Wermelinger, Sepp Staffelbach und Flurin Burkhalter bildeten mit dem Luthertaler Urs Waser und den Ruswilern Silvan Brun, Noah Egli und Ruben Koch das Team «Napfbiker».

An den aufsteigenden Staubwolken waren die Bikerinnen und Biker auf dem Schötzer Rundkurs sogar aus weiter Ferne erkennbar. In der Nacht auf Sonntag kühlten die Temperaturen zur Erleichterung der Teilnehmer etwas ab.

Nach einer etwas hektischen Startphase reihten sich die Hergiswiler Napfbiker im vorderen Drittel der insgesamt 15 Achterteams ein. Konstant spulten sie die rund 5.5 km lange Bikestrecke ab. Die Fahrer wechselten sich nach jeder Runde ab, um wieder neue Kräfte zu sammeln. Das Rennen war nur wenige Stunden alt, als die Napfbiker wieder auf einem Podestplatz unterwegs waren. Über die Nacht wurde kurzfristig der Wechselintervall geändert, sodass die Fahrer eine etwas längere Ruhephase einlegen durften.

Nach 24 Stunden, 110 Runden und über 600 kräftezehrenden Kilometer fuhr der Napfbiker-Präsident Julian Unternährer als Schlussfahrer zum tollen 3. Schlussrang ein.



Die Hergiswiler Napfbiker fahren als Achterteam beim letzten 24-Stunden-Rennen in Schötz auf den hervorragenden 3. Rang.

Bild: Margrit Staffelbach

HG Hergiswil steigt in die 2. Liga ab

Die Meisterschaftsspiele sind zu Ende und sie endet für die Hornusser-Mannschaft mit einer bitteren Realität: Mit 8202 erzielten Punkten und 17 Nummern, ist der Abstieg in die 2. Liga nun Tatsache. In den letzten vier Meisterschaftsspielen gelang nur ein Sieg, zu wenig, um den Ligaerhalt doch noch zu sichern.

8. Meisterschaftsspiel am 15. Juni

Utzensdorf-Koppigen A	Nr. 1	Punkte 879
Hergiswil	Nr. 0	Punkte 688

Einzelschläger (5): Adrian Dubach, 77 P.; Mirco Dubach, 56; Schösu Schnider, 56; Marcel Schnider, 56; Philipp Schnider, 55

9. Meisterschaftsspiel am 22. Juni

Hergiswil	Nr. 0	Punkte 770
Rüedisbach	Nr. 0	Punkte 841

Einzelschläger (5): Adrian Dubach, 79 P.; Ueli Waser, 67; Philipp Schnider, 60; Schösu Schnider, 59; Martin Minder, 56

10. Meisterschaftsspiel am 28. Juni

Bigenthal-Walkringen	Nr. 0	Punkte 900
Hergiswil	Nr. 1	Punkte 778

Einzelschläger (5): Adrian Dubach, 78 P.; Pirmin Dubach, 66; Martin Minder, 63; Schösu Schnider, 63; Philipp Schnider, 63

11. Meisterschaftsspiel am 5. Juli

Hergiswil	Nr. 2	Punkte 674
Alchenstorf	Nr. 0	Punkte 933

Einzelschläger (5): Adrian Dubach, 66 P.; Ueli Waser, 62; Stefan Christen, 60; Pirmin Dubach, 60; Schösu Schnider, 51

Trotz der insgesamt enttäuschenden Saison gibt es auch einen Lichtblick: Adrian Dubach zeigte konstant starke Leistungen und sammelte beeindruckende 272 Rangpunkte mit 805 geschlagenen Punkten über die ganze Saison. Damit sicherte er sich den 6. Platz in der Einzelrangliste.

Die Mannschaft nutzt die spielfreie Zeit im Juli, um neue Kräfte zu sammeln. Im August stehen einige Feste an, dafür wünschen wir lange Streiche und möglichst wenig Nummern!

Ausblick: Hergiswil Austragungsort des Luzerner-Aargauer Hornusserfests

Am 27. und 28. September findet in Hergiswil das diesjährige Luzerner-Aargauer Hornusserfest statt. Am Samstag werden sechs Mannschaften der 1. und acht Mannschaften der 2. Stärkekategorie erwartet, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Der Sonntag steht im Zeichen des Nachwuchses. Die Veranstalter freuen sich auf ein spannendes und sportlich faires Wochenende mit vielen Zuschauern.

VEREINE



Kräutersegnung

Freitag, 15. August 2025 (Mariä Himmelfahrt)
09.30 Uhr, Kapelle Hübeli

Es ist ein alter kirchlicher Brauch an Mariä Himmelfahrt in den Gottesdiensten Kräutersträusse zu segnen. Mit Hilfe der Gottesmutter sollen die schützenden und heilenden Kräfte der Kräuter ganz besonders wirken.

Wir Frauen vom Frauenverein Hergiswil werden auch dieses Jahr wieder zahlreiche hübsche, bunte und duftende Kräutersträusse binden, die dann im Gottesdienst gesegnet und anschliessend an die Teilnehmer verteilt werden.

Ohne Voranmeldung.

Vorrat aus der eigenen Küche – Verschiedene Konservierungsmöglichkeiten um Lebensmittel jederzeit zu geniessen

Mittwoch, 3. September 2025

Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Schulküche Schulhaus Steinacher
Mitnehmen:	Kochschürze
Preis:	Fr. 70.– für Mitglieder / Fr. 75.– für Nichtmitglieder
Personen:	Mind. 8 / Max. 16 Personen
Kursleitung:	Monika Goldinger

Monika Goldinger zeigt uns, wie wir die Lebensmittel, welche wir aus unseren Gärten oder Feldern ernten, lange haltbar machen können und sie so das ganze Jahr hindurch geniessen können. Lass dich überraschen von ihren vielen Tipps und Tricks...

Anmeldung: bis spätestens Montag, 18. August 2025, bei Manuela Mehr, 079 780 85 70, bei einem Vorstandsmitglied oder über die Webseite des Frauenvereins.

Im Notfall
überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

BERUFSERFOLGE

Bannwart Linda, Rossweid: Fachfrau Gesundheit EFZ bei LUKS Spitalbetriebe AG, Wolhusen
Barmettler Jan, Gmeinalp: Strassentransportfachmann EFZ bei Martin Brunner Transport AG, Luzern
Bereket Kubrom, Willisau: Milchpraktiker EBA bei Neue Napfmilch AG, Opfersei 2
Brun Marina, Willisau: Fachfrau Gesundheit EFZ bei St. Johann, Steinacher 13
Döll Larissa, Schachenmatt 9: Detailhandelsfachfrau EFZ bei Suter's Back & Snack, Schötz
Eicher Nico, Sonnenrain 2: Informatiker EFZ bei Galliker Transport AG, Altishofen
Flückiger Jessica, Hübeli 20: Köchin EFZ bei St. Johann, Steinacher 13
Hodel Lorena, Dorfstrasse 45: Gärtnerin EFZ bei Gärtner Pflugshaupt AG, Sursee
Hodel Nico, Schachenmatt 11: Logistiker EFZ bei Brack. Alltron Logistik AG, Willisau
Jenni Ivan, Dorfstrasse 56: Konstrukteur EFZ bei GIS AG, Schötz
Künzli Michelle, Dorfstrasse 22: Kauffrau EFZ beim Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau
Lötscher Remo, Willisau: Holzbearbeiter EBA bei Achermann Holzbau AG, Luegetalmatte 2
Lustenberger Martin, Luthern Bad: Strassenbauer EFZ bei Glanzmann Tiefbau GmbH, Fürbach 2
Lustenberger Sascha, Wissbühl 6: Landwirt EFZ bei Andreas Hodel, Luthern
Lustenberger Sven, Wissbühl 6: Holzindustriefachmann EFZ bei Birrer Holz AG, Hübeli 10
Müller Joshua, Schniderbure 5: bilinguale Matura an der Kantonsschule Willisau
Muthreich Philine, Felsenweg 7: bilinguale Matura an der Kantonsschule Willisau
Peter Finn, Pfrundstrasse 30: Maurer EFZ bei Stutz AG, Willisau
Reber Loris, Bruch 1: Landmaschinenmechaniker EFZ bei Mehr Landtechnik AG, Wiggerweg 5
Rölli-Kurmann Daniela, Sagiacher 5: Diplom-Handelsschule 4.0 am Weiterbildungszentrum Kanton Luzern, Willisau
Schmidiger Marvin, Unterskapf-Oberhus: Milchtechnologe EFZ bei Dorf-Chäsi, Dorfstrasse 23
Schumacher Janik, Ober-Schachenmatt 8: Automobil-Mechatroniker EFZ bei Garage Arnet AG, Willisau
Schumacher Remo, Mittler-Graus: Automatiker EFZ bei SWISS KRONO AG, Menznau

Staffelbach Fabian, Dorfstrasse 32: Landwirt EFZ bei Lukas Lustenberger, Hofstatt
Stalder Sarina, Willisau: Fachfrau Gesundheit EFZ bei St. Johann, Steinacher 13
Suppiger Adrian, Ober-Saalen: Landwirt EFZ bei Marcel Hügli, Unter-Saalen
Wermelinger Dario, Egg 1: Elektroinstallateur EFZ bei CKW Gebäudetechnik AG, Willisau
Wiprächtiger Luca, Bachhalde 13: Detailhandelsfachmann EFZ bei GO-IN Sportshop, Sursee
Zangger Elvira, Gupf: Fachfrau Gesundheit EFZ bei Heim Weiermatte, Menznau
Zihlmann David, Dorfstrasse 52: Milchtechnologe EFZ bei Neue Napfmilch AG, Opfersei 2
Zürcher Alyssa, Schniderbure 2a: Matura an der Kantonsschule Willisau
Zwyer Melanie, Mörisegg: Fachfrau Betreuung EFZ bei Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

Die Berufserfolge wurden zusammengetragen aus den Berichterstattungen in den Medien, ohne Garantie auf Vollständigkeit.



The poster for the BIKEMARATHON Hergiswil am Napf features a black and white photograph of several cyclists riding on a dirt path through a forested area. At the top right is the event logo, which includes a mountain silhouette and the text 'HERGISWIL AM NAPF BIKEMARATHON' and the website 'www.bikemarathonhergiswil.ch'. Below the logo, the date '17. August 2025' is prominently displayed. The main title 'BIKEMARATHON' is in large, bold, sans-serif capital letters, followed by 'Hergiswil am Napf' in a slightly smaller font. A circular graphic on the right side contains the text 'Biker-/E-Biker Vergnügen ohne Zeitdruck'. At the bottom, there are four logos: 'GO-IN' with a flame icon, 'Schreinererei Saffner', 'WillisauerBote', and 'die Mobiliar'.

ARBEITSMARKT

Jede Person aus Hergiswil b. W. oder vom Gewerbeverein kann Stellenangebote (Firma/Betrieb sucht) und Stellensuche (ich suche Arbeit) für den Arbeitsmarkt melden. Ebenfalls sind diese auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch publiziert. Meldungen jeweils bis Redaktionsschluss an: gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch, 041 979 80 80.

Stellenangebote

Strassenbauer EFZ mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Teilzeit- oder Vollzeitanstellung möglich
Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Tiefbaumitarbeiter / Leitungsbau Telekommunikation

Teilzeit- oder Vollzeitanstellung möglich
Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Lernende/r Elektroinstallateur/in EFZ oder Montage-Elektriker/in EFZ

Elektro Gander AG, Hofstatt
Pirmin Christen, 041 978 09 78

Lernende/r Kauffrau EFZ oder Kaufmann EFZ Branche Bauen und Wohnen

auf 1. August 2027
Elektro Gander AG, Hofstatt
Stefanie Bühler, 041 978 09 78

Elektroprojektleiter/in Installation & Sicherheit (ehemals Sicherheitsberater/in)

Elektro Gander AG, Hofstatt
Martin Birrer, 041 978 09 78

Mitarbeiter/in Elektro-Service

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Servicemonteur Haushaltsgeräte

Elektro Gander AG, Hofstatt
Daniel Gander, 041 978 09 78

Stationsleitung Pflege 80-100% (HF, DNII, BP Langzeitpflege)

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
Eveline Forgas, 041 979 80 45
pflege@sankt-johann.ch

Lehrstellen/Studienplatz

- Fachfrau-/mann Gesundheit EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Studienplatz für HF Ausbildung (vorgängig 3 Monate Einarbeitung)

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
info@sankt-johann.ch, 041 979 80 40

Fachperson Finanzen und Personal 40-50%

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
Peter Heer, 041 979 80 44
info@sankt-johann.ch

Pflegefachperson 60-100% (HF, DNII, DNI, FaGe)

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
Eveline Forgas, 041 979 80 45
pflege@sankt-johann.ch

Holzindustriefachmann EFZ

Birrer Holz AG, Hergiswil b. W.
Lukas Birrer, 041 979 11 42

Sägereimitarbeiter / Maschinist

Birrer Holz AG, Hergiswil b. W.
Lukas Birrer, 041 979 11 42

Hilfsdachdecker

Kurmann Bedachungen / Spenglerei AG, Hergiswil b. W.
Rainer Kurmann, 079 582 50 77
kurmannbedachungen@bluewin.ch

Lernender Dachdecker EFZ

Kurmann Bedachungen / Spenglerei AG, Hergiswil b. W.
Rainer Kurmann, 079 582 50 77
kurmannbedachungen@bluewin.ch

PRAXIS GRUPPE HERGISWIL

Dipl. Ärztin Barbara Martini

041 780 03 03

Sprechstundenzeiten

Montag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
12.30 Uhr bis 16.30 Uhr

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2½-Zimmer-Wohnung, Chrüzmatte 2, auf 01.10.2025 oder nach Vereinbarung
Auskunft: Josef Wermelinger-Rölly, 041 979 13 08
- 4½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12, nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch
- 4½-Zimmer-Wohnung mit Hobbyraum, Wissbühl 5, nach Vereinbarung
Auskunft: Benjamin Kunz, 079 414 76 94
- 5 ½-Zimmer-Stöckli, Ausser-Hickern 2, ab Ende September 2025
Auskunft: Familie Felber, 079 577 56 15

GRATULATION

11.08. Alois Stöckli-Baumgartner 83 Jahre
Mittler-Budmigen

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zum Geburtstag.



6 Tage ofenfrisches Brot

Betriebsferien:
Montag, 28. Juli bis Sonntag, 10. August 2025

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr
Geschlossen: Jeden Mittwoch

Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Emmanuel Leon Dominguez Maggiolo, geboren am 12. Juni 2025, Sohn von Mario Marcelo Dominguez Maggiolo und Atija Mussa, Dorfstrasse 13, Hergiswil b. W.

Gino Krummenacher, geboren am 7. Juni 2025, Sohn von Silvan Krummenacher und Petra Staffelbach, Luegetalmatte 4, Hergiswil b. W.

Todesfälle

Marcel Bammert-Baiker, Dorfblick 2, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 27. Oktober 1978, gestorben am 20. Juni 2025

Herbert Lustenberger-Dubach, Schachenmatt 9, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 16. Oktober 1963, gestorben am 29. Juni 2025

Siegfried Kurmann, Dorfstrasse 1, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 2. August 1954, gestorben am 3. Juli 2025

Josef Wermelinger, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 28. April 1937, gestorben am 9. Juli 2025

NOTFALLDIENST

Tierärzte
VetTeam 041 979 14 44

Ärzte
Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte
Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern
Rettungsdienst/Sanitätsnotruf 144
Polizei 117
Feuer 118
REGA 1414



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch



Klima- und Energiedashboard – gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft

Wie entwickeln sich die CO₂-Emissionen im Kanton Luzern? Wo stehen wir beim Ausbau erneuerbarer Energien oder beim Gebäudesanierungsprogramm? Antworten auf diese Fragen liefert das neue Klima- und Energiedashboard des Kantons Luzern. Es macht die Fortschritte im Klimaschutz und in der Energiewende auf einen Blick sichtbar – verständlich, transparent und aktuell.

Das Dashboard richtet sich an Gemeinden, Fachleute, politische Entscheidungsträger*innen und interessierte Bürger*innen. Es zeigt in interaktiven Grafiken und Karten, wo wir als Kanton stehen – und wo wir noch Potenzial haben. So wird sichtbar, wie jede Gemeinde zur Erreichung der kantonalen Klimaziele beiträgt. Auch Sie können mit kleinen und grossen Massnahmen mithelfen, die Energieeffizienz zu steigern und den CO₂-Ausstoss zu senken – für eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.

Das Dashboard finden Sie unter:
klimaundenergiedashboard.lu.ch

Klimageräte – ineffizient und teuer

Klimageräte haben nicht ohne Grund einen eher schlechten Ruf: Vor allem kleine Geräte verbrauchen viel Strom und benötigen eine Öffnung nach aussen, durch die wiederum warme Luft ins Gebäude eindringen kann. Angenehmer und ganz ohne störenden Lüftungslärm gelingt die Abkühlung durch nächtliches Lüften – so lässt sich die gespeicherte Wärme im Gebäude effektiv reduzieren.

Tagsüber hilft es, Fensterläden oder Storen zu schliessen – leicht gekippt, damit Tageslicht in die Räume gelangt. Bei trockener Hitze können auch feuchte, aufgehängte Tücher eine spürbare Erleichterung bringen: Während sie trocknen, entziehen sie dem Raum Wärme. Bei schwülwarmer Witterung sollte man auf diesen Trick allerdings verzichten. Wer sich nach einem kühlen Luftzug sehnt, für den ist ein Ventilator eine kostengünstige und effiziente Alternative.

Langfristig und besonders wirksam ist jedoch eine begrünte Umgebung – sie kann die Temperaturen um rund 10 Grad senken. Ob ein begrüntes Dach, Bäume vor dem Haus oder eine bepflanzte Fassade: All diese Elemente bieten nicht nur Beschattung und wertvollen Lebensraum, sondern verdunsten auch Wasser. Dies sorgt bei sommerlicher Hitze für eine natürliche Kühlung.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:
<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/wohnen-energie-sparen/energie-kosten-sparen/strategien-gegen-hitze-im-wohnraum>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

VERANSTALTUNGEN

August

- Napfbiker:* jeden Dienstag geführte Abendtouren, 19.00, Treffpunkt Kreuzplatz
- So 3. *Pfarrei:* Gottesdienst, Kapelle Hübeli, 09.30
- Di 5. *Aktiv 60+:* Abendwanderung, Kirchenparkplatz, 17.30
- Fr 8. *Schützengesellschaft:* Obligatorisch / Training, Schützenhaus, 18.30-20.00
- Fr 8. *Hornusser:* Veteranentag, Huttwil
- Sa 9. *Hornusser:* Gruppenmeisterschaft, Huttwil
- So 10. *Pfarrei:* Gottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 10. *Hornusser:* Jubiläumshornussen, Huttwil
- Fr 15. *Pfarrei/Frauenverein:* Festgottesdienst Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung, Kapelle Hübeli, 09.30
- Fr 15. *Kirchenchor:* Vereinsausflug
- Sa 16. *Ringerriege:* Grenzlandturnier, Kriessern
- So 17. *Napfbiker:* Bikemarathon, Hergiswil
- So 17. *Pfarrei:* Gottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
- So 17. *Hornusser:* Interkantonales Fest, Rüdtiligen-Alchenflüh, 09.00
- So 17. *Ringerriege:* Raiffeisencup, Kriessern
- Mo 18. *Pfarrei:* Schuleröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche, 08.00
- Mo 18. *Feuerwehr:* Verkehr, 19.30

Für Farben mit der nötigen Frische

maler-burri.ch



Das Dorf-Chäsi Team gratuliert

Marvin Schmidiger

ganz herzlich zum tollen Lehrabschluss als Milchtechnologe.

Die besten Wünsche für deinen neuen Lebensabschnitt. Glück, Freude und viel Erfolg!



Naturprodukte aus dem Napfgebiet

Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

Produktion 041 979 11 23
Verkauf 041 979 02 33
www.dorf-chaesi.ch

- | | | |
|-------|---------|--|
| Di | 19. | <i>Aktiv 60+:</i> Abendwanderung, Kirchenparkplatz, 17.30 |
| Di | 19. | <i>Gasthaus Kreuz:</i> Jassen mit Annamarie, Gasthaus Kreuz, 18.30 |
| Mi | 20. | <i>Feuerwehr:</i> Elektro, 19.30 |
| Do | 21. | <i>Samariter am Napf:</i> Blutspenden, Luthern, 18.00-20.45 |
| Fr | 22. | <i>Sportschützen:</i> Volksschiessen, Schützenhaus Luegmatt, 18.30 |
| Fr | 22. | <i>Feuerwehr:</i> MS-Maschinenübung, 19.30 |
| Fr | 22. | <i>Hornusser:</i> Eidg. Veteranentag, Rüdltigen-Alchenflüh |
| Fr | 22. | <i>Ringer-Fanclub:</i> Generalversammlung |
| Sa | 23. | <i>Hornusser:</i> 2er Verbandsfest, Grenchen |
| So | 24. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst, Pfarrkirche, 09.30 |
| Mo | 25. | <i>Feuerwehr:</i> Kommissionssitzung, 19.30 |
| Di | 26. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 26. | <i>Feuerwehr:</i> Atemschiessübung/Luthern, 19.30 |
| Do | 28. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 28. | <i>Feuerwehr:</i> Offiziersübung, 19.30 |
| Sa/So | 30./31. | <i>Samariter Jugend:</i> Herbstlager |
| So | 31. | <i>Schützengesellschaft:</i> Obligatorisch / Training, Schützenhaus, 09.00-11.00 |
| So | 31. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Pfarrkirche, 09.30 |
| So | 31. | <i>Trychlerclub:</i> Probe, Picknickplatz, 19.30 |

juniors brass seetal MUSIKLAGER

27. Juli - 2. August 2025

Ferienlager Napf, Hergiswil bei Willisau



Lagerkonzerte

Eintritt frei, Kollekte

Leitung: Michael Barmet

Freitag, 1. August

MZH Steinacher, Hergiswil bei Willisau

17:00 Uhr, kleine Festwirtschaft

Anschließend interner Lagerabschluss

Sonntag, 3. August

Stadelmann Holzbau, Aesch

19:00 Uhr, kleine Festwirtschaft

September

- | | | |
|----|----|---|
| Mo | 1. | <i>Feuerwehr:</i> TLF Maschinenisten, 19.30 |
| Di | 2. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 2. | <i>Aktiv 60+:</i> Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| Mi | 3. | <i>Frauenverein:</i> Vorrat aus der eigenen Küche: Verschiedene Konservierungsmöglichkeiten, Schulküche Steinacher, 19.00 |
| Do | 4. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 4. | <i>Mittagstisch:</i> Gasthaus Kreuz, 11.30 |
| Do | 4. | <i>Feuerwehr:</i> Kaderübung, 19.30 |
| Fr | 5. | <i>Schützengesellschaft:</i> Kant. Veteranenschiessen, Emmen |